

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 26: Learning Center EPFL

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURSE SIA-FORM DEUTSCHSCHWEIZ 2/2010

(**sia-Form**) SIA-Form ist eines der führenden Schweizer Fort- und Weiterbildungsinstitute für Architekten und Ingenieure der Bereiche Bau, Technik und Umwelt. Das Angebot gliedert sich in Kurse zu den drei Themenfeldern Unternehmensführung, Normen und Ord-

nungen, Persönliche Fähigkeiten, immer unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und integralen Betrachtungsweise. Anmeldungen zu den Kursen müssen jeweils bis 4 Wochen vor Kursbeginn mit dem entsprechenden Kurscode erfolgen.

Kontakt und Informationen

Tel. 044 283 15 58, Fax 044 283 15 16,
form@sia.ch, www.sia.ch/form

Preisstruktur

FM: Firmenmitglieder des SIA; M: Mitglieder des SIA; NM: Nichtmitglieder; Stud.: Studierende

ANLASS	THEMA	TERMIN	CODE	KOSTEN
CLAIM MANAGEMENT – UMGANG MIT NACHFORDERUNGEN	Die Ursachen für Nach- und Mehrforderungen, vertragliche Mittel zu ihrer Reduktion sowie das Vorgehen bei Streitfällen werden aufgezeigt.	02.09. Zürich (1/2)	[CM28-10]	FM 450.–
		08.09. Zürich (2/2)		M 550.–
		jeweils 13.30–17.30 Uhr		NM 650.–
REDNERTRAINING – ERFOLGREICHES UND SOUVERÄNES AUFTRETEN FÜR BAUFACHLEUTE	Das Seminar vermittelt Wege zu einem wirkungsvollen Auftritt wie die Gestaltung von Präsentationen oder die Wahrnehmung der Körpersprache.	07.09. Zürich 13.30–17.30 Uhr	[RT02-10]	FM 300.– M 400.– NM 550.–
SIA 118 IN DER PRAXIS	Der Kurs gibt einen Überblick über die Systematik und den Inhalt der Norm SIA 118 und deren Auswirkungen auf die Rechte und Pflichten der Bauherren, der Planer und der Unternehmer.	09.09. Visp (1/2) 13.30–17.30 Uhr 10.09. Visp (2/2) 9.00–17.30 Uhr	[AB43-10]	FM 680.– M 830.– NM 975.–
KOLLOQUIUM DER FACHANWÄLTE SAV BAU- UND IMMOBILIENRECHT	Die Veranstaltung für Juristen (Fachanwälte SAV oder SIA-Mitglieder) informiert über ausgewählte Fragen des aktuellen Immobilienrechts.	10.09. Freiburg 9.00–18.00 Uhr	[KBF02-10]	Infos über form@sia.ch
QUALITÄT IM WOHNUMFELD – GESTALTUNGSPOTENZIALE FÜR MEHR BEWEGUNG, BEGEGNUNG UND ÖKOLOGIE	Die Gestaltung von Freiräumen um Wohnbauten trägt massgeblich zur Wohnqualität bei. Das Seminar vermittelt die gesundheitlich, gesellschaftlich und ökologisch relevanten Aspekte der Planung.	15.09. Dornach (bei Basel) 9.00–17.00 Uhr	[sanu- GM10BL]	FM 350.– M 420.– NM 490.–
BURNOUT – RECHTZEITIG ERKENNEN UND VORBEUGEN	Die Veranstaltung informiert über Wege zur frühzeitigen Erkennung des persönlichen Gefährdungspotenzials und vorbeugende Behandlungsmethoden.	16.09. Zürich 13.30–17.30 Uhr	[VB01-10]	FM 300.– M 400.– NM 550.–
LEADERSHIP IN GEBÄUDEERNEUERUNG	Der Kurs vermittelt eine integrale Betrachtungsweise, die neben den Energie- und CO ₂ -Zielwerten auch Fragen der Architektur und des Erhaltungswertes einbezieht. (vgl. TEC21 18/2010)	17.09.–15.10. Zürich ganzer Tag, an 5 Freitagen	[IEE03-10]	FM 2250.– M 2750.– NM 3250.–
GRÜNDUNG VON PLANUNGSBÜROS	Der Kurs vermittelt die Grundkenntnisse für den Weg in die Selbstständigkeit: Wie läuft eine Bürogründung ab? Welche Verträge müssen abgeschlossen werden? Welche Rechtsform eignet sich für welches Modell?	20.09. Zürich 9.00–17.00 Uhr	[GP03-10]	FM 350.– PM 450.– NM 550.– Stud. 80.–
AUSSENWIRKUNG DES UNTERNEHMENS: ERSTE SCHRITTE	Über theoretische Inputs und praktische Übungen vermittelt das Seminar Instrumente zur Profilierung und wirkungsvollen Positionierung auf dem Markt.	21.09. Zürich 13.30–17.30 Uhr	[PR02-10]	FM 300.– M 400.– NM 550.–
EKAS: KOORDINATION ARBEITSSICHERHEIT (BRANCHENLÖSUNG)	Der Grundkurs vermittelt, wie die Sicherheit und der Gesundheitsschutz – auch beim Einsatz von Fremdfirmen – auf Baustellen sichergestellt werden können.	22.09. Zürich 9.00–17.30 Uhr	[EKAS01-10]	FM 600.– M 700.– NM 900.–
GRAUE ENERGIE	Der Kurs gibt eine Einführung in die phasengerechte Berechnung der Grauen Energie gemäss neuem SIA-Merkblatt. (vgl. TEC21 10/2010)	28.09. Basel 28.10. Bern jeweils 17.00–19.00 Uhr	[GEN02-10] [GEN03-10]	FM 140.– M 150.– NM 240.–
EFFIZIENT UND ERFOLGREICH BEI SITZUNGEN UND BESPRECHUNGEN	Im praxisorientierten Workshop werden die Vor- und Nachteile der verschiedenen Besprechungsarten vorgestellt sowie Methoden zur effizienten Vorbereitung, Durchführung und Moderation vermittelt.	30.09. Zürich 13.30–17.30 Uhr	[SL02-10]	FM 300.– M 400.–
		28.10. Zürich 8.30–12.00 Uhr	[SL03-10]	NM 550.–
UNTERNEHMENSFÜHRUNG FÜR ARCHITEKTEN UND INGENIEURE (CAS-UFAI)	Der Zertifikatslehrgang richtet sich explizit an Ingenieure und Architekten und vermittelt die nötige praxisorientierte Wissensbasis zur erfolgreichen Unternehmensführung. (vgl. TEC21 14-15/2010)	Start 01.10. ETH Zürich 2 Semester, jeweils am Freitagnachmittag und Samstag	[CAS01-10] Anmelde- schluss 30.06.	12 000.–

ANLASS	THEMA	TERMIN	CODE	KOSTEN
AUF DER PASSERELLE ZUM ENERGIEINGENIEUR (weitere Infos: www.passerelle-energieingenieur.ch)	Um die Ziele der schweizerischen Energie- und Klimapolitik umsetzen zu können, braucht es mehr qualifizierte Fachleute. Der berufsbegleitende Masterlehrgang fokussiert auf die Gebäude- und Energietechnik.	Oktober 2010 bis Ende 2011 Luzern	[PAS01-10]	Lehrgangsgebühr finanziert vom BfE
SIA 358: GELÄNDER UND BRÜSTUNGEN	Der Kurs befasst sich mit der Änderung der «Ausnahmeregeln» der Norm SIA 358 und zeigt auf, was diese für die Praxis bedeutet. (vgl. TEC21 11/2010)	05.10. Zürich 17.00–19.00 Uhr	[GB02-10]	FM 100.– M 150.– NM 250.–
ÜBERZEUGEND AUFTRETEN – WIE WIRKE ICH?	Im Wissen um die Kraft der nonverbalen Kommunikation fokussiert der Kurs auf die Körpersprache und das Auftreten. Als Grundlage dienen Beobachtungen innerhalb der Geschlechterrollen.	05.10. Zürich 9.00–17.30 Uhr	[UV01-10]	FM/M 400.– NM 550.–
ARBEITSRECHT FÜR PLANER	Die Veranstaltung bietet eine Übersicht über den komplexen Bereich des Arbeitsvertrages. Sie richtet sich sowohl an Arbeitgeber wie Arbeitnehmer.	12.10. Zürich 9.00–17.00 Uhr	[AR03-10]	FM 350.– M 450.– NM 550.–
ÄNDERUNGEN BEI DER VERORDNUNG ÜBER DAS ÖFFENTLICHE BESCHAFFUNGSWESEN	Seit dem 1.1.2010 ist die neue VÖB in Kraft. Der Kurs liefert eine Übersicht über die für Planer wesentlichen Änderungen. (vgl. TEC21 12/2010)	21.10. Zürich 17.00–19.00 Uhr	[VÖB02-10]	FM 100.– M 150.– NM 250.–
BACKSTAGE: KOSTENÜBERSCHREITUNG UND PLANERHAFTUNG	Kostenüberschreitungen können für Planer existenzielle Folgen haben. Der Kurs vermittelt die Grundlagen der Rechtsprechung und Tipps für den Berufsalltag.	28.10. Zürich 17.00–19.30 Uhr	[KU01-10]	FM 100.– M 150.– NM 250.–
NACHFOLGEREGELUNG – BESSER HEUTE ALS MORGEN	Der Kurs beantwortet die grundsätzlichen Fragestellungen der Nachfolgeregelung wie Erbrecht, Bewertungsmethoden, Umstrukturierung und Steuern.	04.11. Zürich 9.00–17.00 Uhr	[NR06-10]	FM 300.– M 400.– NM 550.–
ALPINE ARCHITEKTUR UND TOURISMUS: QUO VADIS?	Im Rahmen einer Tagung erläutern namhafte Referenten aus den Bereichen Architektur, Hotellerie und alpine Infrastruktur die Bedeutung der Alpen als Kulturstätte und wie dieser beizukommen ist.	05.11. Bern 10.00–16.00 Uhr	[AT01-10]	Seibahnen Schweiz/ M/FM 100.– NM 150.–
DIE RICHTIGE PLANUNG DES ALTERSRÜCKTRITTS	Das Seminar informiert über die wichtigsten Punkte, die es bei der finanziellen Planung der Pensionierung zu beachten gilt, v.a. bez. der beruflichen Vorsorge.	09.11. Zürich 17.00–19.30 Uhr	[PA01-10]	FM 100.– M 150.– NM 250.–
SIA 142 UND 143 – WETTBEWERBE UND STUDIENAUFTRÄGE	Seit dem 1.10.2009 gelten die revidierte SIA 142 und die neue SIA 143. Anhand von praktischen Fällen wird ihr Geltungsbereich erläutert.	09.11. Zürich 9.00–17.30 Uhr	[WB01-10]	FM 300.– M 400.– NM 550.–
NACHHALTIGKEITSBEURTEILUNG IN DER RAUMPLANUNG	Anders als bei Projektierungen sind Nachhaltigkeitsbeurteilungen in der Raumplanung noch immer selten. Die Veranstaltung führt in die Methodik ein.	11.11. Raum Mittelland ganzer Tag	[sanu-GE10NR]	FM 385.– M 465.– NM 550.–
CAD-DATENAUSTAUSCH MERKBLÄTTER 2035 UND 2036	Für eine optimale Koordination von Projektierungen ist ein effizienter CAD-Datenaustausch heute unabdingbar. Der Kurs vermittelt die strategischen und organisatorischen Aspekte.	09.11. Zürich 8.30–17.00 Uhr	[CAD02-10]	FM 450.– M 550.– NM 650.–
STEUEROPTIMIERUNG – WAS GIBT ES ZU BEACHTEN?	Die Veranstaltung informiert über die wichtigsten Gestaltungsfaktoren zur Steueroptimierung, v.a. vor dem Hintergrund der Unternehmenssteuerreform.	17.11. Zürich 17.30–19.30 Uhr	[SO01-10]	FM 100.– M 150.– NM 250.–
NEUES AUS DER BRÜCKENFORSCHUNG (TAGUNG)	An dieser regelmässig stattfindenden Tagung informiert die Arbeitsgruppe Brückenforschung des ASTRA über ihre aktuellen Forschungsergebnisse.	18.11. Olten 9.15–17.30 Uhr	[TWT01-10]	FM 380.– M 430.– NM 480.–
DIE ZUKUNFT DER SIA-TRAGWERKSNORMEN	Die Veranstaltung informiert über den Stand und das Verhältnis der Schweizer und der Europäischen Tragwerksnormung sowie der NDP und der Eurocodes.	19.11. Olten 9.15–12.30 Uhr	[TWE01-10]	FM 220.– M 250.– NM 280.–
NACHHALTIGKEIT VON PROJEKTEN BEURTEILEN	Das praxisorientierte Seminar vermittelt die konzeptionellen und methodischen Aspekte zur Projektbeurteilung nach Kriterien der Nachhaltigkeit.	25.11. Biel (1/2) 9.00–18.00 Uhr 26.11. Biel (2/2) 9.00–17.00 Uhr	[sanu-GE10NB]	FM 690.– M 760.– NM 890.–

4. SITZUNG DER SIA-DIREKTION

Die 4. Sitzung der SIA-Direktion fand am 6. Mai in Bern statt. Neben den Routinegeschäften und den Wahlen standen die Themen Organisationsbewertung, KBOB-TU-Vertrag und die Wahlen in die Energiekommission des SIA im Zentrum der Diskussion.

Nach intensiver Diskussion wurden im Jahr 2000 die Statuten des SIA erneuert. Rund zehn Jahre später hält es die Direktion des SIA für angebracht, die Frage nach der Zielerreichung zu stellen, nach dem veränderten Umfeld sowie nach den neuen Herausforderungen für die kommenden Jahre. Das erklärte Ziel dieser Organisationsbewertung ist es, festzulegen, was sich auf der Grundlage der Statutenänderungen bewährt hat und wo allenfalls Korrekturen und Verbesserungen notwendig sind. Mit Blick auf das sich verändernde Umfeld und auf die Zukunft sollte zudem abgeklärt werden, wo Handlungsbedarf besteht und wo noch vertiefte Abklärungen notwendig sind.

ZENTRALE THEMEN DER ORGANISATIONSBEWERTUNG

Im Rahmen der 4. Direktionssitzung dieses Jahres fand eine erste Lesung der Botschaft statt. Korrekturen und Anträge wurden anschliessend in diese Vorlage eingearbeitet und die Anträge zur Statutenänderung an der Delegiertenversammlung vom 12. November 2010 erarbeitet.

Sechs zentrale Themen werden intensiv diskutiert:

1. Was ist der SIA, und was will er? Wie lautet die Vision? Mit welchen Mitteln will er seine Ziele erreichen? Braucht der SIA ein «Geschäftsfeld Politik»?
2. Welche Bedeutung haben die vier Berufsgruppen im Aufgabenfeld des SIA, und wie gelingt es, das Fachwissen der vier unterschiedlichen Berufsgruppen – gemeinsam mit den Fachvereinen – in die Weiterentwicklung des SIA einzubinden.
3. Welche Bedeutung hat der SIA als patronaler Verein? Welche Aufgaben kann und will er als solcher in Zukunft mit Blick auf seine Verantwortung für das Bauwerk und den gestalteten Lebensraum Schweiz und als Vertreter der Interessen seiner Mitglieder übernehmen?

4. Was sind die Ziele des SIA bezüglich Mitgliedschaften und wie sollen sich die Mitglieder zusammensetzen (Planer und Unternehmer, Dienstleister, Mitglieder von Behörden und Verwaltungen, Firmenmitglieder)?

5. Braucht der SIA eine «Professionalisierung» der Direktion? Welchen Stellenwert hat das Milizsystem des SIA?

6. Wie stark soll sich der SIA in Zukunft international vernetzen und im Ausland, zum Beispiel mit Exportplattformen, tätig sein?

An der kommenden Direktionssitzung vom 29. Juni 2010 soll die Botschaft für die Vernehmlassung verabschiedet werden.

MEINUNG DES SIA ZUM TU-VERTRAG

Am 1. Juni ist die Vernehmlassung von *bauenschweiz* zum KBOB-TU-Vertrag abgelaufen (vgl. TEC21 25/2010). Dazu hat die Berufsgruppe Architektur ein Grundsatzpapier erarbeitet. In der Diskussion wurde betont, dass es im Hochbau grundsätzlich keinen TU-Vertrag braucht. Allerdings sei festzustellen, dass in der Praxis häufig mit einem solchen Vertrag gearbeitet werde. Mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen stimmten die Mitglieder der Direktion zu, dass der SIA erstens selber keinen TU-Vertrag erarbeiten werde, zweitens der Leitsatz Qualität in die Vernehmlassung von *bauenschweiz* zum TU-Vertrag einzubringen sei, und drittens der SIA diesbezüglich klar und deutlich seine Position kommunizieren müsse.

SIA-ENERGIEKOMMISSION

Als Mitglieder in die neue Energiekommission (siehe nebenstehender Kasten) wählte die Direktion: als Präsident Adrian Altenburger, dipl. HLK-Ing. HTL und SIA-Direktionsmitglied, als Vizepräsident Peter Richner, Dr. dipl. Chem.-Ing. ETH, und als Mitglieder Manuel Bauer, dipl. Ing. phys., dr-es science EPF, Andreas Eckmanns, Bereichsleiter BfE, Pierre Ehrensperger, dipl. Arch. ETH, Markus Gehri, dipl. Bauing. ETH, Dr. sc. techn. und Ressortleiter Normen und Ordnungen SIA, Mathias Heinz, dipl. Arch. ETH, Markus Koschütz, dipl. Ing. HLK FH/ NDS Wirtschaftsingenieur FH, Hansruedi Kunz, dipl. Ing. FH, Urs Rieder, Prof. dipl. Ing. FH, Wiebke Rösler, dipl. Arch. ETH und Direktorin des Amt für Hochbauten der Stadt

Zürich, Peter Schuster, dipl. Bau-Ing. ETH/Dr. sc. techn., und Charles Weinmann, Dr. ès phys. Als Kommissionsbetreuer und Dossierverantwortlicher wurde Erdjan Opan gewählt (vgl. TEC21 24/2010).

WAHLEN

– Vertretung SIA in der Verlags AG

Die Direktion stimmte einstimmig der Wahl von Thomas Müller, Leiter PR/Kommunikation und Mitglied der Geschäftsleitung des Generalsekretariates SIA, als Vertreter des SIA im Verwaltungsrat der Verlags AG zu. Thomas Müller tritt die Nachfolge von Eric Mosimann, ehemaliger Generalsekretär des SIA, an.

– Vertretung in der SIA-Haus AG

Die Direktion stimmte einstimmig zu, das Mandat von Eric Mosimann im Verwaltungsrat der SIA-Haus AG bis zur Generalversammlung 2011 zu verlängern.

Als neue Mitglieder in Kommissionen wählte die Direktion:

– *SIA 264 Stahl-Beton-Verbundbau*

Markus Knobloch, Dipl.-Ing. TU / SIA, Dr. sc. techn., und Stéphane Utz, Ingénieur EPFL génie civil

– *SIA 266 Mauerwerksbau*

Andreas Tettue, Betontechnologe

– *SIA 261 Einwirkungen auf Tragwerke*

Michael Bauer, Dr. Ing.

Hans-Georg Bächtold, Generalsekretär SIA

SIA-ENERGIEKOMMISSION (EK)

Ende 2009 hat die SIA-Direktion beschlossen, eine neue Kommission zu gründen, die ihr als strategische Beraterin direkt zugeordnet ist. Unter den Kommissionen nimmt sie insofern eine Sonderstellung ein, als dass sie keine normative Funktion einnimmt, sondern für die kohärente Umsetzung der Energiepolitik des SIA zuständig ist. Als «politisches Gewissen» des SIA in Belangen der Energie dient ihr das «SIA Energieleitbild Bau» als roter Faden.

Eine erste Kommissionssitzung ist auf den 20. August 2010 terminiert. Ihre prioritären Zielsetzungen und Arbeitsfelder werden an diesem ersten Zusammentreffen festgelegt werden.